PILGERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

JERUSALEMWEG

Der Jerusalemweg ist der längste Friedens- und Pilgerweg der Welt. Er führt von Santiago de Compostela über Zentraleuropa, den Balkan und Kleinasien nach Jerusalem und verbindet Menschen und Religionen in einem einzigartigen Friedensprojekt. Hier treffen Pilger auf Menschen unterschiedlichster Herkunft und Glaubensrichtung. Diese Vielfalt ermöglicht eine reichhaltige menschliche und kulturelle Erfahrung.

Der Hauptweg führt auf einem kleinen Abschnitt auch durch Deutschland, das zusätzlich von Köln, Fulda und Volkenroda aus über drei Zuwege verfügt. In Baden-Württemberg verläuft auf rund 200 Kilometern ein Teilstück des Kölner Zubringers „Jerusalemweg der Könige". Von Speyer kommend führt er über den Kraichgau nach Heilbronn zum mittleren Neckar und ab Esslingen über Nördlingen an die Donau, wo er sich mit den anderen Zubringern vereint.

> jerusalemway.org

WOLFGANGSWEG

Der im Jahr 924 in Pfullingen geborene Wolfgang von Regensburg war ein bedeutender Lehrer, Reformer, Missionar und Bischof. Der Pilgerweg zu seiner Wirkungsstätte am Wolfgangsee entwickelte sich im Mittelalter zu einer der großen Wallfahrten des Abendlands. Sternförmig führen Wolfgangwege von Böhmen, Ungarn, Österreich, der Schweiz und Italien nach St. Wolfgang. Ein ganz neuer Wolfgangweg kann ab Herbst 2024 in Baden-Württemberg begangen werden. Er führt vom Geburtsort des Heiligen, Pfullingen, über die Schwäbische Alb und entlang der Donau nach Regensburg, wo Wolfgang Bischof war. Nach 19 Etappen und 340 Kilometern endet der „Neue WolfgangWeg" an der Grablege Wolfgangs in St. Emmeram. Von dort aus führt der historische Weg weiter über Altötting nach St. Wolfgang. Insgesamt kann man von Pfullingen über Regensburg zum Wallfahrtsort St. Wolfgang rund 620 Kilometer auf den Spuren des Hl. Wolfgang pilgern.

> wolfgangweg.eu

- Hugenotten- und Waldenserpfad
- Jakobswege
- Meinradweg
- Martinuswege
- Oberschwäbische Pilgerwege
- Pilger.schön
- Ulrikaweg
- Wolfgangweg
- Jerusalemweg

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Mögest Du an dein Ziel gelangen,
und, nachdem du deinen Weg vollendet hast,
körperlich und geistig gesund zurückkehren.

Pilgersegen Abtei Sain-Cugot, Vallés, Frankreich

www.pilgerland-bw.de

SEHNSUCHT WECKEN

KIRCHE & TOURISMUS in Baden-Württemberg

PILGERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

KIRCHE & TOURISMUS
in Baden-Württemberg

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
KIRCHE UND TOURISMUS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

c/o Achim Wicker / Verena Ernst
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Bischöfliches Ordinariat
HA IV Pastorale Konzeption
Eugen-Bolz-Platz 1 · 72108 Rottenburg
ha-iv@bo.drs.de
kirche-tourismus-bw.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT PILGERN
der Landesarbeitsgemeinschaft Kirche und Tourismus
in Baden-Württemberg
pilgerland-bw.de

Erzdiözese Freiburg
Evangelische Landeskirche in Baden
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Evangelische Landeskirche in Württemberg

JAKOBSWEGE

Der Jakobsweg ist der Klassiker unter den Pilgerwegen. Aus ganz Europa führen Wege muschelförmig auf das Grab des Apostels Jakobus im nordspanischen Santiago de Compostela zu. Seit dem frühen Mittelalter brechen Menschen dorthin auf.

In Baden-Württemberg wurden in den letzten 20 Jahren viele der traditionellen Jakobswege kenntlich gemacht. Sie bilden ein dichtes Netz und laden dazu ein, auf Teilstrecken zu pilgern oder sich von hier aus sogar auf den weiten Weg nach Santiago zu machen.

Die großen Hauptrouten des Jakobswegs in Baden-Württemberg führen von Rothenburg über Ulm nach Konstanz oder durch den Schwarzwald nach Freiburg. Aber auch jede Menge kleine „Zubringer" zu den Hauptrouten gibt es. Das ist kein Wunder, sagt man doch, der Jakobsweg beginne immer vor der eigenen Haustür.

> *jakobswege-bw.de*

MARTINUSWEGE

Den heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilt, kennt jedes Kind. Seit 2011 ist dem beliebten Heiligen ein eigener Pilgerweg gewidmet. Er verläuft als europäische Kulturroute von Martins Geburtsort, dem ungarischen Szombathely, bis nach Tours in Frankreich, wo Martin im vierten Jahrhundert als Bischof wirkte. Dabei führt der Weg auch durch Baden-Württemberg.

Hier verbindet die „Via Sancti Martini" auf einem Hauptweg und vier regionalen Wegen Kirchen, die dem heiligen Martin geweiht sind. Der Hauptweg führt von Tannheim bei Biberach über Heilbronn und Bruchsal bis nach Speyer, die vier Regionalwege Bodensee-Allgäu-Oberschwaben, Hohenlohe-Franken, Donautal-Zollernalb und Zwiefalter-Reutlingen Alb münden in diesen ein.

„Den Weg teilen" – das ist auf dem Martinusweg mit vielen sehenswerten Kirchen, kulturellen Besonderheiten, abwechslungsreichen Landschaften und gastfreundlichen Menschen möglich.

> *martinuswege.de*

MEINRADWEG

Pilgern mit dem Fahrrad – das ist die Idee des 2019 eröffneten MeinRadWegs. Die Strecke folgt auf fünf Tagesetappen den Lebensstationen des um 800 geborenen Benediktinermönchs Meinrad. Zugleich verbindet sie traditionsreiche Klosterorte miteinander.

Der Weg beginnt bei der „Sülchenkirche" bei Rottenburg am Neckar und führt über die Erzabtei Beuron an der jungen Donau zur Weltkulturerbe-Insel Reichenau im Bodensee. Von dort geht es über das Benediktinerkloster Fischingen zum Wallfahrtsort Kloster Einsiedeln im Herzen der Schweiz.

Meinrad war zunächst Schüler im Kloster auf der Insel Reichenau. Später trat er in den Orden ein und wurde Mönch. Nach einer Zeit als Lehrer in einer Priorei am Zürichsee zog er sich als Einsiedler zunächst auf den Berg Etzel, später in den „Finsteren Wald" zurück. Dort wurde er von Räubern erschlagen und starb als „Märtyrer der Gastfreundschaft". Am Ort seiner Einsiedelei steht heute ihm zu Ehren das Kloster Einsiedeln.

> *meinradweg.com*

HUGENOTTEN- UND WALDENSERPFAD

Der Hugenotten- und Waldenserpfad ist ein 2.500 Kilometer langer, internationaler Kulturfernwanderweg. In Deutschland führt er in Baden-Württemberg und Hessen zu den ehemaligen Kolonien der Glaubensflüchtlinge, außerdem zu Städten, in denen sich vor allem Hugenotten niederließen. Er verläuft durch den Südschwarzwald und entlang des Neckars in den Nordschwarzwald nach Neuhengstett, dem südlichsten Waldenserort in Baden-Württemberg. Weiter geht es durch den Kraichgau und den Odenwald bis nach Bad Karlshafen in Hessen. Die meisten Orte liegen direkt am Hauptweg, andere sind mit Rundwegen eingebunden, die zu Ein- oder Mehrtagestouren einladen.

Der Hugenotten- und Waldenserpfad gehört zu den „Europarat-Kulturrouten". Er verläuft durch Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz und befasst sich als „Weg in die Freiheit" auch mit aktuellen Fragen zu Exil und Migration.

> *hugenotten-waldenserpfad.eu*

PILGERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Aufbrechen. Ausschreiten. Das Leben feiern. Nach innen und auf Gott schauen. Fragen stellen. Beim Pilgern ist es die Seele, die die Wanderschuhe überstreift. Und so individuell wie die eigenen Hoffnungen und Wünsche ist auch die Erfahrung des Pilgerns selbst.

Dabei muss es nicht immer die Fernwanderung nach Santiago de Compostela sein. In Baden-Württemberg beginnen unzählige Pilgerwege direkt vor der Haustür. Die Routen reichen von der Halbtageswanderung bis zum mehrtägigen Rundweg: Fühlen Sie sich eingeladen, auf Jakobuswegen, Martinuswegen und dem Ulrikaweg zu wandern. Sie können aber auch den Oberschwäbischen Pilgerweg oder den Hugenotten- und Waldenserpfad unter die Füße zu nehmen. Sie sind lieber mit dem Fahrrad unterwegs? Dann treten Sie auf dem MeinRad-Weg in die Pedale! Sogar begleitete Pilgertouren gibt es, beispielsweise im Nationalpark Schwarzwald.

Machen Sie sich auf den Weg! Pilgern ist mehr als Wandern, es ist zugleich äußere und innere Reise, ein Unterwegssein, das dem Leben neuen Raum gibt. Das Pilgerland Baden-Württemberg bringt Sie in Bewegung.

OBERSCHWÄBISCHER PILGERWEG

Mehr als 100 Wallfahrtsorte, Klöster und geistliche Zentren verbindet der Oberschwäbische Pilgerweg auf über 1000 Kilometern miteinander. Er fügt sich aus sieben Schleifen zusammen, die einzeln erwandert oder miteinander kombiniert werden können. Dabei empfiehlt es sich, eines der vielen Klöster als Ausgangspunkt oder Ziel einer Wanderung auszuwählen. Hier kann man häufig übernachten und teilweise sogar an den Stundengebeten teilnehmen, wie etwa im Benediktinerkloster Beuron an der Donau.

Die Schleifen des Oberschwäbischen Pilgerwegs führen durch kleine Städte und Dörfer, über Wiesen und Felder. Das Laufen mit und zu einem geistlichen Ziel kann dabei helfen, in persönlichen Fragen des Lebens eine Antwort zu finden. Nebenbei verbindet sich das „Unterwegssein" von ganz allein mit einem Gefühl des Aufatmens, schon allein, weil der Weg durch die wunderschöne oberschwäbische Landschaft führt.

> *oberschwaebischer-pilgerweg.de*

FRAUENPILGERWEG PILGER.SCHÖN

PILGER.SCHÖN ist ein Weg speziell von und über Frauen und ein Angebot der Evangelischen Frauen in Baden und Württemberg. Zu den einzelnen Abschnitten entstehen nach und nach informative und inspirierende Handbücher oder Onlineangebote. Sie finden dort umfangreiches Kartenmaterial, historische Hintergründe, Erläuterungen zur Landschaft, Segenstexte und Impulse. Der weibliche Blick auf Gott und den Glauben macht PILGER.SCHÖN zu einem Weg, der besonders Frauen anspricht, die allein, mit Freundinnen oder in einem Frauenkreis pilgern möchten. Es werden auch geführte Pilgertouren für Frauen angeboten. Informieren Sie sich gerne auf der jeweiligen Webseite oder über Instagram.

> *frauen-efw.de/pilgerschoen*
> *pilgerschoen.de*

ULRIKAWEG

Namensgeberin des im Mai 2021 eröffneten Ulrikaweg ist die selige Schwester Ulrika Nisch, deren einfaches Leben und zugleich tiefes Vertrauen in Gott die Hegner Kreuzschwestern bis heute inspiriert. Der Weg führt auf 124 Kilometern und in sechs Etappen vom oberschwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne / Allensbach.

Er steht unter dem Motto „EINFACH MEHR". Das einfache und doch so besondere Leben von Schwester Ulrika bezeugt dieses MEHR, das sie selbst in die Worte fasste: „Kein Maß kennt die Liebe". Der Ulrikaweg lädt ein, mit der eigenen Sehnsucht nach „mehr" und „anders" aufzubrechen.

Initiiert und errichtet wurde der Ulrikaweg als Gemeinschaftsprojekt der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, des Klosters und des Freundeskreises Schwester Ulrika e.V. in Unterstadion.

> *ulrikaweg.de*

PILGERN IM NATIONALPARK SCHWARZWALD

Seit jeher entdecken Menschen, dass sie in der Natur einen besonderen Zugang zu Gott finden. Stille und Langsamkeit, Weite und Ausblicke bringen Sinn- und Lebensfragen neu ins Bewusstsein. Wir erleben in uns verborgene Seiten des Menschseins – eine Ahnung vom Reichtum der Spiritualität.

Solche Erfahrungen sind es, zu denen die Kirchen bei geführten Wanderungen, Spaziergängen und Veranstaltungen im Nationalparkgebiet anregen möchten. Dabei geht es auch darum, den Blick für die Schönheit und für die Gefährdung von Gottes Schöpfung zu schärfen.

Seit 2014 besteht das „Ökumenische Netzwerk Kirche im Nationalpark Schwarzwald". Es wird von den vier großen Kirchen in Baden-Württemberg getragen.

> *kirche-nationalpark-schwarzwald.de*

LOKALE PILGERWEGE

In immer mehr Orten entstehen spirituelle Themenwege, seien es die Pfade der Stille im Jagsttal, der Weg des Lebens in St. Ulrich, spirituelle Seerundgänge am Mummelsee oder biblische Wanderwege wie in Kressbronn am Bodensee.

Interessiert? Schauen Sie doch mal auf
www.pilgerland-bw.de

SEHNSUCHT WECKEN

Unter dem Dach des „Pilgerland Baden-Württemberg" ist ein Netzwerk von ausgebildeten Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleitern entstanden. Sie bieten spirituelle Spaziergänge sowie Ein- und Mehrtagestouren in ganz Baden-Württemberg an. Pilgerbegleitung schafft Räume, die es erlauben, nach innen und außen zu wachsen, zu Gott und zu anderen Menschen, in die Schöpfungsgemeinschaft und zu sich selbst. Pilgern steht dabei für die Suche nach Sinn und Orientierung.

Schweigen und Austausch, Hören und Spüren bekommen bei der Erfahrung des begleiteten Pilgerns Raum.

Die Pilgerbegleiterinnen und -begleiter sind auf unterschiedliche Menschen und Spiritualität eingestellt, sie achten die Freiheit und bieten intensive geistliche Erfahrungen.

> *pilgerland-bw.de*